

Herr Gleß erläuterte zu Beginn, dass bei diesem zukunftsweisenden Projekt mit einer zwanzigjährigen Bindefrist, nach wie vor Öffentlichkeitsarbeit betrieben wird und durch verschiedene Aktionen den Bürgerinnen und Bürgern nahe gebracht werden soll. Das Umweltprogramm für das Jahr 2016, das gerade vorbereitet wird, beinhaltet einige Exkursionen und Radtouren durch das Grüne C. Einmal angeboten, ist hierzu die Nachfrage ungebrochen. Darüber hinaus wird der Dialog mit den Nachbarkommunen, gemeinsame Aktionen zu planen und durchzuführen, weitergeführt.

Aktuell sind viele Pflanzausfälle zu verzeichnen, insbesondere bei den gepflanzten Bäumen. Die Säulenpappel, die dort bevorzugt angepflanzt wurde, ansonsten eine sehr robuste Baumart, ist von einem Schädling, dem Hornissenglasflügler befallen. Dadurch sind von den 128 Bäumen eine Anzahl von 61 Bäumen abgestorben. Ein Teil der Bäume wird in der anstehenden, ein weiterer Teil in der nächsten Pflanzperiode ersetzt. Die Säulenpappel, als die gewählte Leitbaumart für das grüne C, soll durch die resistente Säuleneiche ersetzt werden. Hierzu muss der Fördergeber allerdings noch seine Zustimmung erteilen, wovon jedoch in einer solchen Situation auszugehen ist.

Wie bereits erwähnt wurde das Projekt „Grünes C“ von der KlimaExpo NRW ausgezeichnet, weil mit diesem Projekt in vorbildlicher Art und Weise ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet wurde. Die offizielle Übergabe der Plakette wird am 05.04.2016 erfolgen.

Das Finanzministerium NRW hat am Montag, den 11.01.2016 eine Prüfung durchgeführt, die ohne Beanstandungen und mit einigem Lob für die gute Aktenführung abgeschlossen wurde. Die nächste Prüfungsinstanz wird der Landesrechnungshof sein.

Herr Werner Müller fragte nach, da offensichtlich das Ende des Projektes erreicht ist, ob es sinnvoll ist den TOP „Grünes C“ weiterhin in der Tagesordnung zu belassen oder zukünftig Aktuelles zu dieser Thematik unter dem TOP „Mitteilungen“ dem Ausschuss zu berichten.

Herr Gleß führte dazu aus, dass die Informationen zwar kürzer werden, wenn auch nicht weniger gehaltvoller. Dennoch schlug er vor, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen und zukünftig Aktuelles zum Thema unter dem TOP „Mitteilungen“ zu berichten. Sollte sich hinsichtlich des Nachfolgekonzeptes Neues ergeben, kann dies als eigener TOP in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Herr Piéla holte an dieser Stelle seinen Dank an die Mitarbeiter/innen des Bauhofes für die gute Arbeit im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung nach und bat Herrn Schmitz diesen Dank an die Mitarbeiter/innen des Bauhofes weiterzugeben.